

Webseiten zu Landgrabbing (Internetnavigator)

Die Zahl der Veröffentlichungen zu Landraub ist in den letzten 2 Jahren enorm angewachsen – was auch naheliegt, denn seit der Explosion der Nahrungsmittelpreise 2008 wurde der Landraub (oder vornehmer: die Landnahme) extrem forciert: Allein 2009 sind 60 Millionen Hektar fruchtbaren Bodens (das entspricht der Größe Frankreichs) weltweit verkauft bzw. verpachtet worden, während es vor 2008 ca. 4 Millionen Hektar jährlich waren.

Eine Vielzahl von Artikeln und Studien ist auf folgenden Internetseiten abrufbar:

[Oakland Institute](#) Die mittlerweile wohl wichtigste Webseite für Landgrabbing in Afrika ist die englischsprachige Webseite des Oakland Instituts (USA). Denn dort sind diverse (2010 und 2011 veröffentlichte) sowohl kürzere als auch längere Studien zu Landgrabbing in folgenden Ländern abrufbar: Äthiopien, Mali, Sierra Leone, Sambia, Tansania, Süd-Sudan und Mosambique.

[Globe Spotting](#) Deutschsprachige Webseite – mit Verweisen auch auf englisch-, französisch- und spanisch-sprachige Veröffentlichungen. Auf Globe Spotting werden unter anderem regelmäßig Zusammenfassungen der jeweils neusten Publikationen zu Landraub erstellt.

[Food crises and the global land grab](#) Die sicherlich umfassendste Seite zu Landraub in englischer, französischer und spanischer Sprache (wobei in der rechten Spalte etwas versteckt auch zahlreiche deutschsprachige Artikel abgerufen werden können).

[Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika](#) Hier wird Landraub aus menschenrechtlicher und entwicklungspolitischer Perspektive thematisiert, verwiesen sei insbesondere auf die deutschsprachigen Veröffentlichungen des FDCL-Mitarbeiters Thomas Fritz zu Landraub.

[inkota – Netzwerk e.V.](#) Auf der Webseite findet sich u.a. eine interaktive Weltkarte, aus der hervorgeht, in welchen Ländern welche Investoren tätig sind. Eigens verwiesen sei in diesem Zusammenhang auf einen Beitrag des ZDF-Magazins "Report Mainz", in dem gezeigt wird, wie der vom DWS-Fonds der Deutschen Bank mitfinanzierte Zuckerkonzern KSL in Kambodscha mithilfe von bestochenen Soldaten und Polizisten 400 Reisbauern und ihre Familien von ihren Feldern vertrieb (der Beitrag kann in der interaktiven Weltkarte unter "Deutschland" angeklickt werden).

[Grain](#) Die Website der NGO GRAIN (Genetic Resources Action International) informiert sehr umfassend zu Landraub und anderen landwirtschaftspolitischen Fragenstellungen – in englischer, französischer und spanischer Sprache.

[The Land Portal](#) Die Online-Plattform "The Land Portal" wurde gegründet, um Informationen und Aktivitäten zu Landraub zusammen zu führen. Rund 40 Organisationen, die sich mit Landfragen beschäftigen, sind daran beteiligt. Das Portal ermöglicht den Zugang zu Informationen über einzelne Länder und Themen, zu Organisationen und Aktionen.

[Alliancesud](#) Der Schweizer NGO-Verbund geht das Thema auf seiner Webseite sehr systematisch an – inklusive Basisinformationen.

[Fian – mit Menschenrechten gegen den Hunger](#) Deutschsprachige Webseite – mit mehreren Veröffentlichungen zum Download.

[Evangelischer Entwicklungsdienst](#) Annähernd 100 Publikationen (vor allem in deutscher und englischer Sprache) zu Landkonflikten, Zugang zu Land und Besitzrechten umfasst die Liste, die der Evangelische Entwicklungsdienst zusammengestellt hat. Kurze Zusammenfassungen ermöglichen einen raschen Überblick über thematische Schwerpunkte und Regionen, direkte Links erschließen den Zugang zu den Dokumenten, darunter Fallstudien, Politikpapiere und Projekte.